

SPD-FRAKTION ERFSTADT | Fritz-Erler-Straße 2 | 50374 Erftstadt

Stadt Erftstadt
Frau Bürgermeisterin Carolin Weitzel
Rathaus, Holzdam 10
50374 Erftstadt

Erftstadt, den 07.07.2026

BÜRGERBETEILIGUNG ZUR ENTWICKLUNG DER GRÜNFLÄCHE UND DES STÄDTISCHEN GRUNDSTÜCKS (FLURSTÜCK 658) IN ERFSTADT-BLIESHEIM

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir bitten Sie im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu nehmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Bliesheim sowie den unmittelbaren Anliegerinnen und Anliegern einen Beteiligungsworkshop zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung der Grünfläche sowie des städtischen Grundstücks mit der Flurnummer 658 in Erftstadt-Bliesheim durchzuführen.
2. Ziel des Workshops ist es, Ideen für eine attraktive und generationenübergreifende Nutzung der Fläche zu entwickeln und Möglichkeiten aufzuzeigen, den Freizeit- und Aufenthaltswert nachhaltig zu erhöhen.
3. Die Ergebnisse des Workshops sind dem zuständigen Fachausschuss mit einem Vorschlag für das weitere Vorgehen sowie einer ersten Einschätzung zu den Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um den entlang des Kruggenbergs verlaufenden barrierefreien Gehweg/Zugang wieder vollständig zugänglich und nutzbar zu machen.

Begründung:

In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern in Bliesheim wurde die SPD-Fraktion wiederholt auf die städtische Grünfläche mit der Flurnummer 658 zwischen dem Kruggenberg und der Vorgebirgsstraße angesprochen. Dabei wurde vielfach der Wunsch geäußert, die Fläche künftig stärker für die Allgemeinheit nutzbar zu machen und ihren Freizeit- und Aufenthaltswert zu erhöhen.

Die städtische Grünfläche bietet aufgrund ihrer Lage sowie des vorhandenen Baumbestandes großes Potenzial als Aufenthalts-, Begegnungs- und Freizeitbereich für die Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig stellt sie eine Verbindung zwischen dem Kruggenberg und der Vorgebirgsstraße dar.

Derzeit wird dieses Potenzial jedoch nur unzureichend genutzt. Die Fläche macht über weite Teile des Jahres keinen einladenden Eindruck, sofern sie nicht unmittelbar zuvor gepflegt oder zurückgeschnitten wurde. Dadurch bleibt ihr hoher Freizeit- und Aufenthaltswert weitgehend ungenutzt. Insbesondere in Zeiten, in denen die Grünfläche über einen längeren Zeitraum nicht ausreichend gemäht oder gepflegt ist, kann sie aufgrund des hohen Bewuchses und der eingeschränkten Sichtbeziehungen von Bürgerinnen und Bürgern als Angstraum wahrgenommen werden. Gleichzeitig bietet sie durch ihren wertvollen Baumbestand insbesondere in den Sommermonaten natürlichen Schatten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Hitzeschutz und zur Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Viele Bliesheimerinnen und Bliesheimer erinnern sich noch daran, dass sich auf der Fläche früher ein Trimm-dich-Pfad befand. Bereits damals wurde das Gelände als Ort für Bewegung und Freizeit genutzt. Diese frühere Nutzung zeigt, dass sich die Fläche grundsätzlich hervorragend für Freizeit-, Bewegungs- und Begegnungsangebote eignet.

Die zukünftige Entwicklung der Grünfläche sollte deshalb gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Bliesheim sowie den unmittelbaren Anliegerinnen und Anliegern erfolgen. Im Rahmen eines Beteiligungsworkshops können Anregungen und Ideen gesammelt werden, wie die Fläche künftig bestmöglich genutzt werden kann. Denkbar sind beispielsweise Bewegungsangebote für verschiedene Altersgruppen, naturnahe Aufenthaltsbereiche, zusätzliche Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten oder Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Mikroklimas. Welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen, sollte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden.

Darüber hinaus ist der entlang des Kruggenbergs verlaufende barrierefreie Gehweg/Zugang derzeit nicht durchgängig nutzbar. Damit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Rollstuhlfahrende, Eltern mit Kinderwagen sowie ältere Menschen die Grünfläche sicher und uneingeschränkt erreichen können, sollte der Gehweg wieder vollständig freigelegt und dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Mit einer frühzeitigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Bliesheim sowie der unmittelbaren Anliegerinnen und Anlieger bietet sich die Chance, die städtische Grünfläche zu einem attraktiven, klimaangepassten und generationenübergreifenden Treffpunkt zu entwickeln und damit die Lebensqualität sowie den Freizeitwert in Bliesheim nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Bohlen
Fraktionsvorsitzende SPD Erftstadt

Claudia Kreuer-Fey
Ratsmitglied